

Arthur Schnitzler an Hugo von
Hofmannsthal, [19.? 6. 1904]

|mein lieber Hugo,
unter den jetzigen Witterungsverhältnissen empfiehlt es sich jedenfalls, unfern
Spaziergang erst gegen Abend, etwa von 5 ½ Uhr an zu machen, und irgendwo
draußen (**Salmansdorf**, ETC) zu nachtmahlen. Richten Sie sich also mit **GERTY**
5 lieber so ein, daß Sie an dem betreffenden Tag nicht mehr nach **Rodaun** hin-
ausmüssen. Unfre Gegend (worunter ich **Pötzldorf**, **Neuwaldegg**, |**Weidlingbach**
ETC kurz alles zwischen der alten **Tullner Reichstraße** bis zur Donau verstehe) ist
wirklich wundervoll, ich radle manchmal (zu selten) nur in den Wald zwischen **Pötz-**
leinsdorf u **Neuwaldegg** und bin immer wieder von neuem entzückt. Schade daß
10 man nirgends angenehme oder nur mögliche Hotels findet. Ich schlage Ihnen den
Mittwoch vor, an welchem Tag wir Sie mit **GERTY** um 5 erwarten. Sind Sie aber
|schon Vormittag in **Wien**, so wäre es ausnehmend nett, wenn Sie bei uns schon spei-
ften (gegen ½ 2) – wir ruhen uns dann in der Nachmittagshitze aus, und gehen fort,
wann's uns beliebt. Viel liegt in der Zeit, in der man sich nicht gesehen hat – **Sizilien**
15 und **Holland** – was mir beinahe noch wichtiger scheint als der kleine **Kraus** ^Λoder der
Sie zu früh, und^v der große Graus, der Sie zu spät gepackt hat. –
Auf Wiedersehen. Antwort erbeten.
Herzlichst
Ihr

Salmansdorf, **Gertrude von Hof-**
mannsthal

Rodaun
Pötzleinsdorf, **Neuwaldegg**,
Weidlingbach

Exelbergstraße

Pötzleinsdorf, **Neuwaldegg**

Gertrude von Hofmannsthal

Wien

Sizilien

Niederlande, **Karl Kraus**

A.

O FDH, Hs-30885,107.

Brief, 1 Blatt, 3 Seiten

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Ordnung: von Schnitzler – mutmaßlich bei der Durchsicht der Briefe 1929 – mit Blei-
stift datiert: »1904«

D Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Hg. Therese Nickl und Hein-
rich Schnitzler. Frankfurt am Main: *S. Fischer* 1964, S. 188.

11 *Mittwoch*] Die Datierung des Briefes geht über die inhaltliche Mittelstellung zwischen
dem vorangehenden und dem folgenden Brief der Korrespondenz mit **Hofmannsthal**.